

## Pressemitteilung

# Große Spannung, knappe Entscheidungen und keine Verwarnungen beim 9. Essener Ruhrpott International

## Islamischer Bund feiert Doppelsieg bei E- und D-Jugend

### 100 junge Kicker setzen Turnier-Motto „Fairness – Vielfalt – Toleranz“ auf dem Fußballfeld um

Bis zum Abpfiff des letzten Spiels herrschte Hochspannung beim 9. Essener Ruhrpott International (ERI): Dann feierten die jungen Nachwuchskicker vom Islamischen Bund Essen ausgelassen ihren Doppel-Triumph. Bei dem Jugendfußballturnier in der Sporthalle Bergeborbeck sicherte sich erstmals ein Verein beide Siegerpokale – auch wenn die Entscheidungen denkbar knapp ausfielen.

Bei der E-Jugend setzte sich der Islamische Bund nach vier Siegen und einer Niederlage mit nur einem Tor Vorsprung vor dem punktgleichen Titelverteidiger DITIB Essen Altendorf durch. Auf dem dritten Rang landeten die Syrian Kids Huttrop, die mit Flüchtlingen aus Syrien aufgelaufen waren.

Bei der D-Jugend hatten sogar drei Teams gleich viele Punkte und teilten die ersten drei Plätze unter sich auf. Die meisten Treffer erzielte bei seinen vier Erfolgen wieder das Team des Islamischen Bundes, das mit +15 ein deutlich besseres Torverhältnis aufwies als die zweitplatzierten Syrian Kids Huttrop (+6) und der Islamische Verein für soziale Aktivitäten (+2), der den dritten Platz belegte.

Jede Menge Tore fielen auch in einem Einlagespiel der Erwachsenen zwischen einer Auswahl des Integrationsrates der Stadt Essen und einer Flüchtlingsmannschaft. Und auch hier ging es außerordentlich knapp zu. Am Ende setzten sich die Gastgeber in der ausgeglichenen Partie mit 3:2 durch. Dabei gelang ERI-Chefkoordinator Sadik Cicin, der sein Orga-Shirt gegen ein Trikot eingetauscht hatte, nicht nur der vielumjubelte Siegtreffer, sondern auch ein Doppelpack. Das dritte Tor erzielte Metin Dursun. Für das Flüchtlingsteam trafen die beiden Syrer Ahmad Abo Nakra und Ahmad Hamza.

Für zusätzlichen Schwung im Rahmen des Turniers sorgten die talentierten Rollkünstler des Roll- und Eissportvereins Gruga Essen. In einer Spielpause präsentierten Vivien Burry, Farina Heitmann sowie die Geschwister Jana und Philipp Bodamer jeweils eine Kür und einen gemeinsamen Gruppentanz. Für seine Darbietung erntete das REV-Quartett die bewundernden Blicke der Fußballer und jede Menge Applaus.

Viel geklatscht wurde auch bei der abschließenden ERI-Siegerehrung. Unabhängig von der Platzierung wurden jedes Team und alle Kinder mit Pokalen ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden noch einige Sonderpreise vergeben. Bei der E-Jugend erhielt Anas Bouazzati vom Islamischen Bund die Trophäe für den erfolgreichsten Torschützen, sein Mannschaftskollege Ayyoub Mazzouije wurde als bester Torwart geehrt. Bei der D-Jugend wurde Mohamed Sammar vom Islamischen Bund Torschützenkönig, während Ravinas Ravinthirasivan vom Tamilischen Kulturverein den Pokal für den besten Torhüter entgegennehmen konnte. Eine besondere Ehrung überreichte Sadik Cicin dem syrischen Flüchtlingsjungen Abdalla Al Saleh vom Team Zukunft Bildungswerk. Er war in seiner Heimat bei einem Bombenangriff schwer verletzt worden und zeichnete sich auf dem Fußballfeld nicht nur durch sein faires Verhalten, sondern auch durch seinen unbändigen Einsatzwillen und seine Spielfreude aus.

Dafür wurde der Achtjährige mit einer Trophäe in Form eines goldenen Fußballschuhs belohnt und vom Orga-Chef gelobt: "Der kleine Abdalla hat ein großes Kämpferherz und deshalb hat er diese Auszeichnung verdient. Wir freuen uns mit ihm und darüber hinaus freuen wir uns natürlich auch über die Teilnahme der anderen Flüchtlingskinder, die alle toll mitgespielt haben."

Ausgezeichnet wurden für ihre tadellosen Leistungen auch die beiden jungen Schiedsrichter Sultan Allouche und Issam Zaitouni sowie der erfahrene Routinier Peter Valerius, der das Einlagespiel pfiff. Das Trio musste im gesamten Turnierverlauf keine einzige Karte zeigen, da sowohl die rund 100 Kickerinnen und Kicker im Alter von acht bis zwölf Jahren als auch die 16 erwachsenen Fußballer das ERI-Motto „Fairness – Vielfalt – Toleranz“ beherzigten.

Das erfreute insbesondere auch die Organisatoren der ERI-Veranstaltergemeinschaft, der neben dem Integrationsrat und dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Essen auch der Essener Verbund der Immigrantenvereine und der Essener Sportbund angehören. Sie beginnen schon jetzt mit den Planungen und Vorbereitungen für das Jubiläumsturnier des Essener Ruhrpott International im nächsten Jahr.